Call for Contributions – ÖGFD-Arbeitstagung 2027: KI und Fachdidaktik

Künstliche Intelligenz und Fachdidaktik – Wirkungen, Nutzungen, Kompetenzen

Die Österreichische Gesellschaft für Fachdidaktik (ÖGFD) lädt zur Einreichung von Symposien und Postern für ihre Arbeitstagung 2027 ein.

Unterrichtsplanungen, Arbeitsblätter, Aufgabenstellungen und Rückmeldungen lassen sich heute auf Knopfdruck und in durchaus annehmbarer Qualität erzeugen. Generative KI ist damit längst im Alltag von Schule und Hochschule angekommen – bei Lehrenden ebenso wie bei Schüler:innen und Studierenden.

Für die Fachdidaktiken ist das mehr als eine technische Neuerung. Jedes Fach muss neu klären, was fachliches Lernen unter diesen Bedingungen bedeutet, wie die Technologie sinnvoll genutzt werden kann und wo ihre Grenzen liegen. Zugleich stellt sich die Frage, welche Kompetenzen Studierende in der Lehrer:innenbildung erwerben müssen, um KI im Berufsalltag reflektiert, fachlich fundiert und verantwortungsvoll einzusetzen.

Die Arbeitstagung will diese Fragen nicht spekulativ, sondern evidenzbasiert diskutieren. Gesucht sind Beiträge, die auf empirischen Befunden, systematisch ausgewerteten Praxiserfahrungen oder theoretisch fundierten Analysen beruhen.

Leitfragen und Themenfelder

Beiträge können sich auf eines oder mehrere der folgenden Themenfelder beziehen.

1. Fachliches Lernen unter KI-Bedingungen

- Wie verändern KI-Anwendungen fachliche Lernprozesse, Aufgabenkulturen und Leistungsbeurteilung?
- Welche fachspezifischen Potenziale und Risiken zeigen sich empirisch – etwa bei Verstehen, Argumentieren, Modellieren, Interpretieren oder Gestalten?

2. KI in der Unterrichtsplanung und -gestaltung

- Wie gut sind KI-generierte Planungen, Materialien und Aufgaben aus fachdidaktischer Sicht?
- Nach welchen Kriterien lässt sich ihre Qualität beurteilen, und wie können Lehrpersonen sie kritisch prüfen und weiterentwickeln?

3. Kompetenzen von Lehramtsstudierenden

- Welche fachdidaktischen, digitalen und ethischen Kompetenzen brauchen künftige Lehrer:innen für einen sinnvollen KI-Einsatz?
- Wie lassen sich diese Kompetenzen in Studium, Praxisphasen und Fortbildung gezielt aufbauen und erfassen?

4. Fachdidaktische Forschung mit und über KI

- Wie kann KI in fachdidaktischen Forschungsprozessen eingesetzt werden, und welche methodischen Fragen ergeben sich daraus?
- Welche Forschungsdesigns eignen sich, um Wirkungen von KI im Fachunterricht belastbar zu untersuchen?

5. Fächerübergreifende Perspektiven

- Welche Herausforderungen teilen die Fachdidaktiken, und wo braucht es fachspezifische Antworten?
- Wie können Fachdidaktiken voneinander lernen und gemeinsame Standards für KI in der Lehrer:innenbildung entwickeln?

6. KI und Bachelorarbeiten

- Wie verändert generative KI das Verfassen und Betreuen fachdidaktischer Bachelorarbeiten – von der Themenfindung über Recherche und Datenauswertung bis zum Schreiben?
- Welche Formen von Aufgabenstellung, Betreuung und Beurteilung sichern eigenständige wissenschaftliche Leistung, und wie lässt sich ein transparenter, reflektierter KI-Einsatz in Abschlussarbeiten gestalten?

Beitragsformate

Symposien (90 Minuten)

Ein Symposium umfasst drei bis vier thematisch aufeinander bezogene Einzelbeiträge, eine Moderation und – empfohlen – eine Diskussion bzw. Diskussant:in. Eingeladen sind ausdrücklich zwei Varianten:

- **Fachinterne Symposien** vertiefen eine Fragestellung innerhalb einer Fachdidaktik, etwa mit Beiträgen aus verschiedenen Hochschulen oder Forschungsansätzen.
- **Fächerübergreifende Symposien** bringen mehrere Fachdidaktiken zu einer gemeinsamen Fragestellung zusammen und machen Gemeinsamkeiten und fachspezifische Unterschiede sichtbar.

Beiträge aus mehreren Institutionen sowie die Beteiligung von Nachwuchswissenschaftler:innen sind besonders erwünscht.

Poster

Poster eignen sich für laufende Forschungs- und Entwicklungsprojekte, Qualifikationsarbeiten und erste Befunde. Sie werden in einer eigenen Postersession mit Gesprächsmöglichkeit vorgestellt.

Anforderung an alle Beiträge

Alle Beiträge sollen evidenzbasiert sein: Sie stützen sich auf empirische Daten, systematisch dokumentierte Praxis- und Entwicklungsarbeit oder theoretisch fundierte Analysen und legen Fragestellung, Vorgehen und (erwartete) Ergebnisse nachvollziehbar dar.

Einreichung und Begutachtung

Einreichungen erfolgen bis **15. Jänner 2027** an **vorstand@oegfd.org**

Format	Umfang der Einreichung
Symposium	Rahmenabstract (max. 2.500 Zeichen) mit Titel, übergreifender Fragestellung und Bezug zum Tagungsthema; je Einzelbeitrag ein Abstract (max. 2.000 Zeichen); Namen und Institutionen aller Beteiligten inkl. Moderation und Diskussion
Poster	Abstract (max. 2.000 Zeichen) mit Fragestellung, theoretischem Rahmen, Methode und (erwarteten) Ergebnissen; Namen und Institutionen

Alle Einreichungen werden durch den Vorstand der ÖGFD begutachtet und bewertet. Kriterien sind der Bezug zum Tagungsthema, die Evidenzbasierung, die fachdidaktische Relevanz und – bei Symposien – die Kohärenz der Einzelbeiträge.

Die Benachrichtigung über die Annahme erfolgt bis **15. Februar 2027**. Die Anmeldung zur Tagung ist bis **19. März 2027** möglich.

Tagungssprache ist Deutsch; Beiträge in englischer Sprache sind willkommen.

Programmrahmen und Organisatorisches

Zeit	Programmpunkt
Do, 8. April 2027, ca. 12:00 Uhr	Optional: gemeinsames Mittagessen
Do, 13:00 Uhr	Eröffnung und Impuls [Keynote: offen]
Do, Nachmittag	Symposien (parallele Schienen) und Postersession
Fr, 9. April 2027, 08:00 Uhr	Symposien (parallele Schienen)
Fr, bis 13:00 Uhr	Abschlussdiskussion: Fachdidaktische Perspektiven auf KI in der Lehrer:innenbildung
Fr, ab 13:00 Uhr	Optional: gemeinsames Mittagessen

Tagungsort ist die Pädagogische Hochschule Oberösterreich, Kaplanhofstraße 40, 4020 Linz. Für die optionalen Mittagessen wird um Angabe bei der Anmeldung gebeten.

Informationen zu Tagungsbeitrag und Anmeldung folgen unter **www.oegfd.org**. Rückfragen richten Sie bitte an **Thomas Plotz thomas.plotz@kphvie.ac.at**.

Wir freuen uns auf Ihre Einreichungen und einen anregenden fachdidaktischen Austausch in Linz.

Für den Vorstand der ÖGFD Thomas Plotz, Vorsitzender